

		Entwicklung der Leichtathletik in den Kreisen Bonn und Rhein-Sieg
19. Jun	1811	Friedrich Ludwig Jahn eröffnet in der Berliner Hasenheide den ersten deutschen Turnplatz. Unter Turnen versteht er die Gesamtheit aller Leibesübungen, also auch die Leichtathletik, die er volkstümliches Turnen nennt. Der heutige Begriff des Turnens hat sich erst nach der Abnabelung der Leichtathletik hin zum Geräteturnen weiterentwickelt.
	1817	Der Kölner Regierungsassessor Jungnickel, der bei Friedrich Ludwig Jahn auf der Berliner Hasenheide das Turnen gelernt hat, gründet in Bonn, Siegburg und Königswinter Turngemeinden. Auf der Hofgartenwiese vor der Kurkölnischen Akademie Bonn, die am 18.10.1818 zur Universität Bonn aufgewertet wurde, wird ein Turnplatz errichtet. Unter den Schülern des Königlichen Gymnasiums und den Studenten bildet sich eine Turngemeinde, der auch der Dichter Hoffmann von Fallersleben angehört.
23. Mrz	1819	Der preußische König Friedrich Wilhelm III. läßt das von Friedrich Ludwig JAHN eingeführte öffentliche Turnen, das neben Geräteübungen schon von Anfang an auch Laufen, Werfen und Springen enthält, "als politisch suspekt" in ganz Preußen verbieten und läßt die entstandenen Turnplätze schließen. Das Rheinland war seit 1815 preußisch. Anlaß für die Turnsperr war die Ermordung des Schriftstellers August von Kotzebue durch den Turner und Burschenschaftler Karl Ludwig Sand. Die Turnbewegung strebte neben körperlicher Ertüchtigung auch einen deutschen Nationalstaat an und galt dem König folglich als staatsfeindlich.
10. Nov	1820	Der Hochschullehrer und Dichter Ernst Moritz ARNDT setzt mit seinen Bonner Studenten in seinem Garten heimlich das Turnen fort und darf wegen seines Engagements für das Turnen bis 1840 nicht mehr an der Universität Bonn lehren.
10. Jun.	1842	Erst mit Amtsantritt des preußischen Königs Friedrich Wilhelm IV ändert sich das Ganze durch Kabinettsorder wieder. Die Leibesübungen werden als ein "notwendiger und unentbehrlicher Bestandteil der männlichen Erziehung" anerkannt und der Turnunterricht an preußischen Schulen eingeführt, zunächst aber nur freiwillig.
23. Mai	1847	Bonner Bürger haben den Akademischen Turnverein gegründet. Dieser beteiligt sich mit Turnern aus Köln, Elberfeld und Crefeld an einer zweitägigen Turnfahrt nach Bingen.
Mrz.	1848	An der Märzrevolution in Deutschland mit dem Ziel einer demokratischen Verfassung beteiligen sich auch zahlreiche Turner. Auch in Siegburg hat das zur Gründung eines Turnvereins geführt, der aber schon 1850 wie auch der ATV Bonn nach dem Scheitern der Revolution und nach Auflösen der Verfassungsgebenden Nationalversammlung wieder aufgelöst werden muss.
07. Mai	1860	Erneute Gründung des Bonner Turnvereins auf einem Platz an der heutigen Kölnstraße als erstem Sportverein Bonns. Der Verein kann schon am 16. Juni zwei Turner zum 1. deutschen Turnfest nach Coburg schicken. Dort maß man sich in einem gemischten Mehrkampf aus Geräteturnen und Leichtathletik. Die Regeln muten uns heute fremd an, beim Weitsprung z.B. sind 3 Sprünge erlaubt, nur der letzte wird gewertet.
	1860	Das Fach "Leibesübungen" wird Pflichtfach für Jungen an preußischen Gymnasien, die Volksschulen folgen 1862, die Mädchenschulen erst 1894.
	1862	Der Franzose Adolphe Nicole erfindet die Stoppuhr. Sie ist aber in den Anfangsjahren viel zu teuer, so daß die Zeitmessung bis etwa 1890 mit normalen Taschenuhren erfolgt.
14. Jul.	1862	Gründung des Siegburger TV als erstem Sportverein des Siegkreises im legendären Herrengarten. Mitbegründer ist der Fabrikant Robert Weber, der schon als Student Mitbegründer des Bonner TV war. In den 2 Jahren seit Gründung des Bonner TV sind in Deutschland 1050 neue Turnvereine gegründet worden.
05. Aug.	1863	Der Bonner TV ist der 1. Verein, der mit seinen Turnern eine freiwillige Feuerwehr gründet.

07.Dez.	1863	Außerdem wird aufgrund eines Aufrufs der deutschen Volksvertreter, sich in allen Vorbereitungen des Kriegsdienstes zu üben, eine Wehrriege gegründet.
04.Jun.	1865	Laufen ist noch keine Freizeitbeschäftigung, sondern ein Beruf. Bis zu 200 km am Tag konnte ein Berufsläufer zurücklegen. Um bekannt zu werden, schaltet ein Berufsläufer die folgende Anzeige in der Bonner Zeitung : "Sonntag, den 4. Juni, nachmittags 4 1/2 Uhr, werde ich von Godesberg vom Hotel Blinzler nach Bonn in 60 min hin- und zurücklaufen. Das hochgeehrte Publikum lade ich höflichst dazu ein und bitte um zahlreichen Besuch. Fr. Landstein, Schnellläufer". Für die damalige Zeit ist das ein Großereignis.
	1870	Die Mess-Systeme werden vereinheitlicht. Bis 1870 gab es in den deutschen Landen 14 verschiedene Maßeinheiten. Z.B. bedeuteten 333 Fuß in Bonn 107 m, in Darmstadt nur 87 m. Dadurch gab es bis 1870 in den Läufen auch keine vergleichbaren Streckenlängen.
03 - 06. Aug.	1872	1 Jahr nach Kriegsende ist Bonn Austragungsort des 4. Deutschen Turnfestes für 3.700 nur männliche Teilnehmer auf dem eigens dafür gebauten Turnplatz auf dem Venusberg. Beim volkstümlichen Turnen sollen Hochsprung vom Brett, 180 m-Sprint, Weitsprung, Steinstoßen und Ringen in Form eines Mehrkampfes zur Austragung kommen.
06.Aug.	1872	Es gießt in Bonn in Strömen, so daß kurz nach Beginn des Hochsprungs der Wettkampf abgebrochen werden muß. Er wird am nächsten Tag nach einem Ausflug ins Siebengebirge auf der Festwiese vor der Ruine Heisterbach nachgeholt. Dies ist nachweislich der erste Leichtathletik-Wettkampf im Siegkreis.
23.Jul.	1876	Der Bonner TV, vertreten durch Fritz Schröder, der Siegburger TV, vertreten durch F.A. Schmidt, und 5 Kölner Turnvereine gründen auf dem Gautag in Kalk endgültig den Sieg-Rheingau. Nur in diesen 7 Vereinen wird damals auch volkstümliches Turnen betrieben. Bei den sog. Bergfesten kommen Leichtathletik-Mehrkämpfe zur Austragung, deren Regeln noch nicht den heutigen entsprechen. Erst 1922 lösen sich die Kölner Vereine.
17.Jun.	1877	Alle 7 Vereine des neu gegründeten Gaus nehmen am 1. Sieg-Rheinischen Gau-Turnfest in Bonn teil. Gleich bei der 1. Auflage muß der Sieger im Schnell-Laufen durch Los entschieden werden, weil NOETHEN (Kölner TV) und Franz STRÖMER (Bonner TV) in verschiedenen Läufen des 6-Kampfes die gleiche Zeit laufen. Das Los entscheidet gegen STRÖMER.
22.Jun.	1878	Anläßlich des Attentats auf Kaiser Wilhelm I. beschließt der Bonner Turnverein in einer außerordentlichen Generalversammlung folgende Änderung der Statuten : "Es ist Pflicht des Vereins, den deutschen nationalen Sinn zu pflegen, ohne in politische Parteibestrebungen einzutreten. Sozialdemokraten dürfen deshalb nicht in den Verein aufgenommen werden."
30.Jun.	1878	Das 2. Sieg-Rheinische Gau-Turnfest findet in Siegburg statt. Diesmal ist Franz STRÖMER (Bonner TV) bester im Schnell-Laufen.
22.Sep.	1878	Beim Turnfest des Bonner TV gewinnt Franz STRÖMER vor STOMMEL den Weit-Hochsprung.
06.Jul.	1879	Wie beim 4. Deutschen Turnfest 1872 findet das 3. Sieg-Rheinische Turnfest am Ende eines Ausflugs ins Siebengebirge vor der Ruine Heisterbach statt. Zum 3. Mal ist Franz STRÖMER (Bonner TV) Schnellster im Laufen, außerdem wird er 2. im Weitsprung.
18.Aug.	1879	In England wird die Leichtathletik von Anfang an als Wettbewerb um "Höchstleistungen" durchgeführt. Und die vielen englischen Studenten in Deutschland führen Sportfeste nach dem Muster ihrer Heimat ein. Die deutsche Turnerschaft tritt offen gegen diese Art von Leichtathletik-Sportfesten ein. Trotzdem veranstaltet der Bonner Turnverein unter englischer Anleitung ein Athletik-Sportfest. Weitsprungssieger wird LIEBRECHT (Bonner TV) mit 15 Inches (4,71 m), bei den Läufen über Yards-Strecken sind nur die Plazierungen angegeben, 2. über 300 yards ist ebenfalls LIEBRECHT. Dies erfährt man nicht etwa aus örtlichen Zeitungen, sondern nur aus der englischen Sportzeitung "The Field".

23.Jul.	1880	Für 15 deutschstämmige Turner aus Milwaukee, die am deutschen Turnfest in Frankfurt teilnehmen wollen, veranstaltet der Bonner TV einen Festabend. Einer der Gäste, Hermann KÖHLER, wird in Frankfurt 2. im Sechskampf.
Okt.	1880	In einer ehemaligen Klosterkirche an der Kapuzinerstraße entsteht Bonns erste Turnhalle. Ansonsten findet das Training im Sommer auf Spiel- und Exerzierplätzen, im Winter in den Sälen von Gaststätten statt.
	1881	Fritz SCHRÖDER wird städtischer Oberturnlehrer in Bonn und übernimmt das Amt des Oberturnwarts beim Bonner TV. Dieses Amt sollte er 42 Jahre innehaben.
26.Jun.	1881	Den einzigen Siegerkranz eines Kreisvertreters als 6. im Sechskampf beim 5. Sieg-Rheinischen Turnfest in Brühl erringt BÖSCHEMEIER (Bonner TV). Dabei überspringt er mit Sprungbrett die Höhe von 1,65 m.
02.Jul.	1882	Erst nach dem 1. Weltkrieg kann man von einer umfassenden Sportberichterstattung in den Zeitungen sprechen. Bis dahin fehlen meistens die Leistungsangaben, so daß man nur angeben kann, wer im betreffenden Jahr besonders auffällig war. Beim 20jährigen Stiftungsfest des Siegburger TV erringen H. FRICKE und Josef KÜPPER (beide Bonner TV) den 2. und 3. Platz im Sechskampf.
05.Aug.	1882	Der Bonner "Verein für Körperpflege in Volk und Schule" hatte bei seiner Gründung vor 4 Wochen die baldige Herstellung eines Spielplatzes für die Jugend ins Auge gefaßt. Heute hat Bürgermeister Doetsch dafür den Platz vor dem Arndthaus zur Verfügung gestellt.
10.Aug.	1882	Zur Unterbringung der Turner anlässlich des Mittelrhein-Turnfestes in Neuwied in den Massenquartieren hat das Militär-Oeconomie-Departement 1000 Strohsäcke, 1000 Kopfpolster und 1000 Decken zur Verfügung gestellt.
08.Okt.	1882	Der Bonner "Verein für Körperpflege in Volk und Schule" veranstaltet auf der großen Hofgartenwiese für 500 "Lehrlinge" (= Jugendliche) aus Bonn ein Turn- und Spielfest.
	1883	Der Mediziner Ferdinand August SCHMIDT wird 1. Vorsitzender des Bonner TV und übt dieses Amt ebenfalls 42 Jahre aus. Trotz seiner kritischen Einstellung zum Geräteturnen wird er 1887 in den fünfköpfigen Ausschuß der Deutschen Turnerschaft zur Förderung von Jugend- und Volksspielen berufen. Wie kein Turner vor ihm in Deutschland setzt er sich für die aufkommende Athletik ein und sorgt für die Einführung neuer Volkswettübungen ( 100 m-Lauf, Hindernislauf, Dreisprung, Schleuderballwurf und Diskuswurf).
	1884	Ein nicht näher benannter Quintaner (12 - 13 Jahre) des Königlichen Gymnasiums Bonn läuft auf dem Exerzierplatz auf dem Venusberg die 100m in 13,0 sec. Damit wird erstmals eine Laufstrecke nicht in Yards oder Fuß angegeben.
22.Jun.	1884	Über das Stabhochspringen anlässlich des 24. Stiftungsfestes des Bonner TV schreibt die Bonner Zeitung : "Großes Interesse erregte das Stangenspringen, ein Hinwegsetzen nach kurzem Anlauf über ein gespanntes Seil vermittels einer 8 - 9 Fuß langen Stange. Einzelne leisteten hierbei Sprünge von 7 Fuß Höhe." (Rheinischer Fuß = 0,3139 m)
29.Apr.	1885	Gründung des TV Königswinter.
27.Sep.	1885	Beim Wett-Turnen auf dem Arndtplatz springt Albert WEIGAND (Bonner TV) 1,66 m hoch, allerdings mit Sprungbrett. Den Weitsprung gewinnt Franz MÖLLER (Bonner TV) mit 4,50 m. Die Landung mußte mit geschlossenen Füßen erfolgen, Vor- oder Zurückfallen machte den Sprung ungültig.
Jan.	1886	Ferdinand A. SCHMIDT (Bonner TV) tritt in der Deutschen Turn-Zeitung mit einer umfangreichen Stellungnahme zum Thema "Sport und Leibesübungen" an die Öffentlichkeit. Darin beklagt er sich, daß der Lauf als turnerische Übung bei uns in Deutschland vernachlässigt wird.
21. Feb	1886	Der Bonner TV veranstaltet einen Schnellmarsch über 25 km von Bonn nach Köln. Die Siegerzeit beträgt 3 std 18 min. Unterwegs sind zweimal 3 min Pause Pflicht.

01.Aug.	1886	Beim 7. Gau-Turnfest in Euskirchen erringt Vorturner Franz MEYER (Bonner TV) den 2. Platz im Sechskampf. Beim Kreis-Turnfest in Crefeld 4 Wochen vorher hatte er mit 54 Punkten schon einen Siegerkranz errungen. Deutschland war damals eingeteilt in 14 Kreise, die den heutigen Landesverbänden entsprechen, und 224 Gaue. Unser Kreis hieß Rheinland / Westfalen.
17.Jul.	1887	Beim Gau-Turnfest in Mülheim a. Rh. fällt der 2. Platz im Fünfkampf wie im Vorjahr an Franz MEYER, der 6. Platz an den Vorturner Friedrich HERBST (beide Bonner TV).
20.Jul.	1887	Beim alle 4 Jahre zusammentretenden Deutschen Turntag in Coburg wählen die 200 Vertreter der deutschen Turnvereine einstimmig den Vorsitzenden des Bonner TV Ferdinand August SCHMIDT zum 2. Vorsitzenden des Ausschusses der deutschen Turnerschaft.
07.Aug.	1887	Beim Wett-Turnen anlässlich des 25. Stiftungsfestes des Siegburger TV gewinnt Vorturner Friedrich HERBST (Bonner TV) den 3. Preis im Fünfkampf. Auf die andere Rheinseite gelangt man 1887 nur mit der "fliegenden Brücke" in Beuel, einer sog. Gier-Ponte.
19.Aug.	1887	Die Bonner Zeitung zitiert aus dem gerade erschienenen Geschäftsbericht der deutschen Turnerschaft : "Das Wett-Turnen wird leider in den letzten Jahren in so ausgedehntem Maße, in so ungehöriger Weise und so professionsmäßig betrieben, daß, wenn nicht Einhalt geschieht, sein Schaden größer als sein Nutzen sein muß. Ein Wett-Turnen um Wertpreise darf niemals geduldet werden."
21.Jan.	1888	Gründung des Godesberger TV im Gasthof "Aennchen" bei der berühmten Lindewirtin. Die wenigen Turngeräte stehen im Schumacher'schen Gartensaal.
19.Aug.	1888	Anlässlich des 28. Stiftungsfestes veranstaltet der Bonner TV erstmals zusätzlich zu den üblichen Turn-Wettkämpfen auch einen Dauerlauf. Veranstaltungsort ist der Petersberg.
28.Aug.	1888	Die beste Leistung des Bonner TV beim Gauturnfest in Köln vollbringt Franz MEYER als 3. im Fünfkampf, wobei er 5,15 m weit springt. HANDLOSER (Siegburger TV) springt 5,05 m. Friedrich HERBST (Bonner TV) läuft die 200 m (100 m hin, 100 m zurück) als 6. in 30 sec.
30.Jun.	1889	Beim 10. Gau-Turnfest in Königswinter gehen 3 Sportler des Bonner TV in den Einzeldisziplinen als Sieger hervor, und zwar Friedrich HERBST, ZOCHER und SCHOLZE sowie HANDLOSER vom Siegburger TV. Bemerkenswert ist ein "Dauerlauf mit Armbewegungen". Das war deshalb neu, weil die Turner beim Dauerlauf die Daumen nach hinten strecken mußten.
09.Sep.	1889	So sieht der Tagesausflug des Bonner TV aus : Es geht zu Fuß von Bonn über Mehlem - Königswinter - Nonnenstromberg - Oberpleis - Siegburg - Pützchen zurück nach Bonn.
27.Apr.	1890	Das Üben in den Turnvereinen dient anfangs fast ausschließlich der Wehrrertüchtigung, wie man an einem Ausflug des Bonner und des Godesberger TV zum Gaufest nach Bergisch Gladbach sieht. In den Wäldern "kämpfen verschiedene Riegen um Gebietsansprüche". Erst nach Ende der Kriegsspiele finden die Freiübungen statt.
01. Mai	1890	In den Anlagen des Bonner Eisclubs im Kessenicher Feld entsteht ein Platz für Tennis und volkstümliches Turnen als Ergänzung zu dem Platz vor dem Arndthaus. Obwohl der Platz über eine 460 m lange Rundbahn für Radfahrer verfügt, wird diese nicht zum Laufen genutzt, weil das Laufen über längere Strecken bei den Turnern verpönt ist.
15.Jun.	1890	Aus Anlaß seines 30jährigen Bestehens veranstaltet der Bonner TV vor dem Poppelsdorfer Schloß das Kreis-Turnfest. Von 42 Wettkämpfern wird TEUBNER (Bonner TV) 2. im Sechskampf. Bester im Stabhochsprung ist WAHLEN (Bonner TV) mit 9 1/2 P (2,65 m). Bester im Weitsprung ist KIRCHNER (BTV) mit 7 1/2 P (5,20 m). 10 Punkte war die höchste erreichbare Punktzahl, deshalb wurde nie bekannt, ob ein Turner eine Leistung weit oberhalb dieser 10 P erreicht hatte.



